Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09259752

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Zum Wasserturm 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Liebertwolkwitz * 136/1

Bauwerksname Wasserturm Liebertwolkwitz

Kurzcharakteristik
Wasserturm; Ziegelbau, ortsbildprägendes technisches Denkmal, Wahrzeichen von Liebertwolkwitz, Bedeutung für Ortsgeschichte und Volksbildung

Denkmaltext
Mit dem Bau des 52,5m hohen Wasserturmes in Liebertwolkwitz wurde im Oktober 1903 begonnen. Er sollte in Verbindung mit dem zugehörigen Wasserwerk (mit Enteisungsanlage) die Wasserversorgung der südöstlich der Stadt Leipzig gelegenen, damals noch eigenständigen, Ortschaften Kleinpösna, Seifertshain, Zuckelhausen und Liebertwolkwitz sicherstellen. Die Bauleitung wurde dem königlichen Baurat und Zivilingenieur Adolf Thiem von der Gemeinde Liebertwolkwitz übertragen, der den Standort auf Grund der einwandfreien Grundwasserbeschaffenheit auswählte.

Der Turm wurde über kreisförmigem Grundriss errichtet und ist bis auf das Fundament (Stampfbeton) als Ziegelbau ausgeführt. Für die Grundfarbigkeit wurden gelbe Ziegel verwendet, einige Bauteile wie der Sockel, die Auskragung und die Ecken des Behältergeschosses werden durch die Verwendung roter Ziegel akzentuiert. Der Schaft des Turmes verjüngt sich von 14m am Turmfuß auf 10m unterhalb des Tambours und leitet dann über Kragsteine zum leicht ausgestellten oktogonalen Behältergeschoss über, das wiederum von einem spitzen Dach (Eisenkonstruktion) mit vier Walmgauben und einer durchfensterten Laterne abgeschlossen wird. Das Innere des Turmes wird von vier Seiten über je drei hochrechteckige, übereinanderliegende Fenster belichtet. Eine eiserne Wendeltreppe führt im Innern zum 300m³ großen Wasserbehälter, der in 25m Höhe ansetzt und als kugelförmiger Hängebodenbehälter ausgeführt ist. Die Laterne kann man über eine am Behälter angebrachte Leiter erreichen. Nach einjähriger Bauzeit nahm der Wasserturm im September 1904 seinen Betrieb auf.

2002 wurde er stillgelegt und befindet sich seitdem in Privatbesitz. Er wird seit 2014 zu Wohnzwecken umgebaut. Mit dem Einbau von vier Maisonettwohnungen mit zugehöriger neuer Treppe und Fahrstuhl auf insgesamt neun Ebenen ist der Verlust der technischen Ausstattung verbunden.

Als Landmarke kommt dem Turm eine ortsbildprägende Bedeutung zu. Er legt zudem als technisches Denkmal Zeugnis von der mit dem Ausbau der Wasserversorgung zu Beginn des 20. Jahrhunderts einhergehenden Entwicklung der Gemeinden um Leipzig ab.
LfD/ 2017

Datierung 1903 (Wasserturm)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XLVII/65/19**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Podlesch, Eva
Beschreibung Wasserturm



Fotonummer **F 09259752 A**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wasserturm



Fotonummer	**F 09259752 J**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wasserturm



Fotonummer	**F 09259752 K**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wasserturm

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.